

Inhalt

Geleitwort.	13
Das Westfälische Wirtschaftsarchiv und seine Bestände <i>von Karl-Peter Ellerbrock.</i>	15
Vom Hinterland zum internationalen Wirtschaftszentrum. „Westfalen und die Welt“ vom 18. bis zum 20. Jahrhundert <i>von Christian Kleinschmidt</i>	23

Köpfe

Einführung <i>von Toni Pierenkemper.</i>	44
Wirtschaftspionier, Politiker, Sozialreformer: Friedrich Wilhelm Harkort (1793–1880).	54
Ein Leben für den Bergbau: Eduard Kleine (1837–1914)	60
Albert Vögler (1877–1945), privat betrachtet	70
Verzerrungen: Oskar Waldrich (1880–1967) und der Nationalsozialismus im Spiegel von Firmenfestschriften	85
Josefine Urlichs (1883–1963): Eine westfälische Unternehmerin in bewegter Zeit.	91
Otto Seidel (1920–2015) und der „Fachverband der Jute-Industrie e. V.“ in den 1960er Jahren	102

Kapital und Finanzmarkt

Einführung <i>von Werner Plumpe</i>	116
Erste öffentlich-rechtliche und firmeneigene Sparkassen in Westfalen.	125
Die Gründerkrise von 1873	132
Kriegsanleihen im Ersten Weltkrieg	134
Die Hyperinflation von 1923	139
Der Dawes-Plan	144
Der Young-Plan	149

Die Bankenkrise von 1931 152

Die Adolf-Hitler-Spende der deutschen Wirtschaft 155

Die Arisierung der mechanischen Weberei Hermann Rosenberg in Bocholt 161

Kreditfinanzierung im Wiederaufbau 165

Das Londoner Schuldenabkommen von 1953. 172

„Erst sparen, dann kaufen?“ Der Verbraucherkredit und die Veränderungen
des geschäftspolitischen Denkens der Sparkassen in den 1950er Jahren 175

Konsolidierungsprozesse:
Der lange Weg zur Dortmunder Union-Ritter Brauerei AG. 181

Die Papierfabrik Kabel in Hagen
und die Konzentrationsbewegung in der Papierindustrie 185

Technik und Produktion

Das Handwerk: Einführung
von Wilfried Reininghaus 192

Die Industrie: Einführung
von Wolfhard Weber 203

Bierbrauen anno 1732 212

Technologietransfer im Jahr 1826: Die Glasfabrik der Gebrüder Müllensiefen
in Crengeldanz bei Witten 215

Mit Wasser und Dampf – Antriebskräfte in der Frühindustrialisierung 218

Ein Hochofenwerk im frühen 19. Jahrhundert:
Die Wendener Hütte bei Olpe 224

Vom Puddel- zum Thomasstahl: Hüttentechnische Innovationen
aus dem westfälischen Ruhrgebiet 227

Innovationen in der Papiererzeugung:
Die Papierfabrik Kabel in Hagen im 19. und 20. Jahrhundert 235

Zwischen Taylorismus und Fordismus:
Anfänge der Rationalisierung im Handwerk in den 1920er Jahren 238

Rationalisierung der Büroarbeit:
Die Firma Drabert und die Erfindung des Stahlrohrdrehstuhls. 245

Die Westfalenhalle Dortmund:
Bautechnische Wunderwerke aus Holz und Stahl 251

Das Handwerk im „Wirtschaftswunder“ – Hochkonjunktur
und Vollbeschäftigung. 254

mbp in Dortmund – Das erste Softwarehaus Europas	258
Zur Entstehung der Bürotechnik im Bank- und Sparkassenwesen	264

Arbeit und soziale Lage

Mensch und Maschine: Einführung von <i>Martina Heßler</i>	272
Wandel der Industriearbeit: Einführung von <i>Karl Lauschke</i>	280
Bergarbeit unter dem Direktionsprinzip.	290
Reglementierung und Disziplinierung – Fabrikarbeit im 19. Jahrhundert.	294
Kinderarbeit und Erwerbstätigkeit von Frauen in der Hochindustrialisierung	296
Berufliche und allgemeine Handwerker-Fortbildung im 19. Jahrhundert	300
Zwischen patriarchalischer Fürsorge und „Wohlfahrtsfessel“ – Einrichtungen der betrieblichen Sozialpolitik bei der Harpener Bergbau-AG vor dem Ersten Weltkrieg	303
Ein Direktor wird „zwangsweise beseitigt“: Unruhen auf den Zechen Scharnhorst und Gneisenau im Jahr 1919	311
Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit in Siegen und Olpe während der Weltwirtschaftskrise	320
Frauen in der Männerwelt: Der Kriegseinsatz von weiblichen Arbeitskräften	327
Ausländische Arbeitskräfte im Zweiten Weltkrieg	335
„Stunde Null“: Die soziale Lage in Westfalen nach 1945	347
Das Lehrlingswesen des Handwerks im Wiederaufbau	353
Die Frau im nordrhein-westfälischen Handwerk in der frühen Bundesrepublik	357
Gastarbeiter in Westfalen	361
Tarifauseinandersetzungen in der Metallindustrie in den frühen 1960er Jahren	369

Märkte und Marktkommunikation

Einführung von <i>Ingo Köhler</i>	380
„Mein Feld ist die Welt“ – Musterbücher und Produktkataloge	391

„Fabrik im Ornament“: Briefköpfe der Münsterländer Textilindustrie aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg.	394
„Denkmünzen“ des wirtschaftlichen Ruhms	397
Das Handelshaus Kissing & Möllmann und der Südamerikahandel	402
Westfälisches Handwerk und Kunstgewerbe auf der Weltausstellung in Brüssel 1910	405
Tabak aus Ostwestfalen	411
ADEFA – Arbeitsgemeinschaft deutsch-arischer Fabrikanten der Bekleidungsmittelindustrie e. V.	414
Gemeinschaftswerbung	419
Werben für das Handwerk	422
Giebelwerbung	427
Kinowerbung 1948	430
„Neckermann macht's möglich“	432
„Trinke ihn mäßig, aber regelmäßig!“ – Frühe Fernsehwerbung der Brennerei Schlichte	438
Schwerwiegende Argumente – Qualitätsstrategien der Firma Kaldewei.	441

Handel und Versicherungen

Einführung von <i>Peter Borscheid</i>	446
Der „ehrbare“ Kaufmann – Unternehmerethik anno 1679	457
Das älteste erhaltene Geschäftsbuch des Handelshauses Harkort von 1674–1685 (1705).	463
Sicherung von Tradition und wirtschaftlicher Kontinuität – Das Fideikommiss der westfälischen Kaufmanns- und Fabrikantenfamilie Harkort	467
Das Töddenwesen im 18. Jahrhundert	472
Betriebliche Kranken- und Unterstützungskassen im 18. und 19. Jahrhundert . . .	477
Waren- und Transportversicherungsrecht im Seehandel	481
Anfänge der Feuer-Versicherung.	484
Der Sonntag: Haupteinkaufstag im Handelsgewerbe.	487
Neue Geschäftsfelder im Versicherungswesen: Die Unfallversicherung und die öffentlich-rechtliche Lebensversicherung	491

Warenhaussteuer, Marktregulierung und Mittelstand im ausgehenden 19. Jahrhundert	498
Die Bielefelder Anker-Werke im internationalen Handelskrieg.	503
Jenseits der Gesetze des Marktes: Preislenkung und Warenboykott	507
Ein Warenhaus in der Arisierung	509
Strukturwandel im westfälischen Einzelhandel nach 1945: Vom Stubenhandel zum modernen Supermarkt	513
Eine erfolgreiche Idee: Konsumgenossenschaften im Wandel eines Jahrhunderts.	519

Wirtschaft und Politik

Einführung <i>von Stephanie Tilly</i>	526
Berichte der Frankfurter Nationalversammlung 1848/49 – Die Briefe von Pfarrer Stephan Friedrich Evertsbusch an den Kaufmann Arnold Gerdes.	540
Schutzzoll oder Freihandel? Eine Denkschrift der Firma Gebrüder Müllensiefen über Eingangs-Zölle zum Schutz der Glasindustrie, 1849	542
Wege aus der Krise des Ruhrbergbaus: Eine Denkschrift von Eduard Kleine, 1885	548
Von der Kriegs- zur Friedenswirtschaft: Die Carl Berg AG nach dem Ersten Weltkrieg	554
Ruhrbesetzung und Rhein-Ruhr-Hilfe.	559
Kartelle und Preisabsprachen zwischen Unternehmen der Metall- und Lackierwarenindustrie in den 1930er Jahren: Die Firma Gottfried Quitmann aus Lünen	564
„Preisdumping“ als Überlebensstrategie – Das Dortmunder Brückenbauunternehmen C. H. Jucho	572
„Hilf mit!“. Politische Propaganda und Schulalltag im Dritten Reich	580
„Unsere Handwerker-Soldaten“: Handwerkliche Produktion und kriegswirtschaftliches Kalkül im Nationalsozialismus	583
Die Ruhrindustriellen und der Nationalsozialismus – Ein Rückblick von Ernst Poensgen	589
Die Familie Speer und die Dortmunder Union-Brauerei: Persönliche Netzwerke, NS-Wirtschaftspolitik und Vergangenheitsbewältigung	600
Die Demontage der Chemischen Werke Bergkamen.	610

Die Geburt der D-Mark: Die Währungsreform in Westdeutschland	614
Kapitalismuskritik und Gestaltung der Marktwirtschaft: Die Neuordnung der bundesrepublikanischen Wirtschaft nach dem Zweiten Weltkrieg.	619
Paul Schnitker über die mittelständische Wirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland und die Herausforderungen der Weltwirtschaft.	626

Energie und Umwelt

Einführung <i>von Franz-Josef Brüggemeier</i>	634
Bergbau und Umwelt in der Frühen Neuzeit	644
Bergbaufreiheit, Bergschäden und Grundeigentum unter dem Direktionsprinzip	648
Gesetze und Verordnungen zum Schutz der Umwelt in Preußen.	650
Die Bodensenkungen in Iserlohn und im Ruhrgebiet in der parlamentarischen Debatte von 1876	656
Umweltprobleme an der Seseke	661
Elektrizitätsgewinnung aus Hochofengasen: Die Großgasmaschine des Hörder Bergwerks- und Hütten-Vereins, 1896.	668
„Bleibatterien“ aus Hagen	671
Die Versorgung der Fläche mit elektrischer Energie – Die Paderborner Elektrizitätswerk und Straßenbahn AG	673
Fotografie, Umwelt und regionale Identität: „Der Gigant an der Ruhr“	679
Benzin aus Kohle: Die Fischer-Tropsch-Synthese	682
Der Ruhrbergbau und der Ausbruch der Kohlenkrise	686
Klaus Knizia und der Kernreaktor THTR-300 in Hamm-Uentrop	691

Verkehr und Transport

Einführung <i>von Dieter Ziegler</i>	696
Schiffbarmachung der Lippe im 19. Jahrhundert	708
Chausseebau in Westfalen im 19. Jahrhundert	711
„Railroads“: Eine Eisenbahnverbindung zwischen Rhein und Weser	715
Ein Kanal für Kohle und Stahl: Der Dortmund-Ems-Kanal.	720

Verkehrstechnische Visionen: Elektromobile aus Westfalen 727

Der westfälische Flugverkehr im Spannungsfeld
regionaler Interessengegensätze 731

Zwischen Weimar und Drittem Reich: Schiene und Straße im Wettbewerb. 739

Als Vertreter der NSDAP an der Spitze der Deutschen Reichsbahn:
Wilhelm Kleinmann 747

Fritz Todt und der Bau der Reichsautobahnen 751

Der Volkswagen 756

Die Firma August Alborn – Schwertransporte aus Westfalen. 759

Quellen und Quellenkritik

Haben Quellen ein Vetorecht?
von Ottfried Dascher 762

Die Fotografie
von Volker Jakob 768

Der Industriefilm
von Ralf Springer 784

Anhang

Quellenverzeichnis. 794

Autorenverzeichnis 810

Mitarbeiter an diesem Band. 811